

„Die Krankheit zog ihr Netz über ihn, bedächtig, unauffällig.“
(aus „Der alte König in seinem Exil“, Seite 20)

Fachtag - Palliative Care bei Menschen mit Demenz

Mittwoch, 20. September 2023

8.30 - 16.00 Uhr (in Präsenz) oder 9.00 - 13.00 Uhr (online)

Inhalte

Menschen mit Demenz können häufig von Angeboten der palliativen Beratung, Versorgung und Begleitung profitieren. Aber oft wird dieser Bedarf nicht oder zu spät erkannt. Dafür gibt es verschiedene Ursachen, wie z.B. den schleichenden Krankheitsverlauf.

Die Zahl, der an Demenz Erkrankten, steigt kontinuierlich an und wirkt sich damit auch stark auf die Versorgungssettings der stationären Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe aus. Die letzte Lebensphase ist u.a. gekennzeichnet durch schwere kognitive und körperliche Einschränkungen, sowie Verhaltenssymptome. Eine besondere Herausforderung stellt die eingeschränkte Kommunikation dar. Um die Lebensqualität von Menschen mit Demenz zu erhalten oder zu verbessern, ist es wichtig ihre Bedürfnisse zu verstehen. Worunter leidet der erkrankte Mensch? Was tut ihm gut? Was ist jetzt für ihn wichtig? Wie kann der Patientenwille erfasst werden? Diesen und weiteren Fragen gehen wir auf dem Fachtag nach.

Moderation

Melanie Hörl, Koordinatorin des Hospiz- und Palliativnetzwerks im Landkreis München

Kerstin Hummel, Fachstelle Palliativversorgung in der stationären Altenhilfe in Stadt und Landkreis München und Ansprechpartnerin Arbeitskreis Palliative Geriatrie (HPNM)

Tagungsprogramm

8.30 - 9.00 Uhr Ankommen und Registrierung

9.00 - 9.15 Uhr Begrüßung Videogrußwort von Herrn Staatsminister Holetschek

9.15 - 10.00 Uhr Playbacktheater

Geschichten, die das Leben schreibt

Bernadette Raischl, Dipl. Psychologin; Tanztherapeutin; Theaterarbeit seit 30 Jahren
und 4 Schauspieler:innen

10.00 – 10.45 Uhr Vortrag

„Das Leiden am Schmerz“ - Total Pain von Menschen mit Demenz

Prof. Dr.in Katharina Heimerl, Assoziierte Professorin am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien

Kaffeepause

11.05 - 11.50 Uhr Vortrag

Demenzspezifische Aspekte der palliativen Versorgung

Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid, Chefärztin am Zentrum für Altersmedizin am Kbo Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg

11.50 - 12.35 Uhr Vortrag

Alzheimer bei Menschen mit Down Syndrom

Dr. med. Johannes Levin, Prof. für Klinische Neurodegeneration, Facharzt für Neurologie, Oberarzt am LMU Klinikum München Großhadern

12.35 - 13.00 Uhr, Fragen an die Vortragenden

13.00 - 14.00 Uhr, Mittagspause

Markt der Möglichkeiten (Fach- und Informationsstände)

- Demenz-App
Edith Öxler, Pfarrerin, Beauftragte für Altenheimseelsorge im Evangelischen Dekanatsbezirk München
Dr. Maria Kotulek, Fachreferentin für Demenz, Erzbischöfliches Ordinariat München
- Ethikbeirat der Hilfe im Alter Diakonie München und Oberbayern gemeinsam mit Caritas Ethikrat
Dr. Sabine Petri, MAS Palliative Care, Geschäftsführung Ethikrat, Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
- AK Palliative Geriatrie (Cathrin Pfeiffer)
- Hospiz- und Palliativnetzwerk im Landkreis München (Melanie Hörl)
- Alzheimer Gesellschaft München (Iris Gorke, Semra Altınışık) und München Land
- Bücherstand: der hospiz verlag Caro & Cie. oHG, *Dr. Karin Caro*

14.00 - 15.15 Parallele Workshops

WS 1: Ethische Fragestellungen in der Begleitung von Menschen mit Demenz am Lebensende
Zum Verlauf einer Demenz gehören u.a. kognitive Einschränkungen und Schluckstörungen. Wie kann Selbstbestimmung sichergestellt werden? Ethische Fragestellungen werden anhand eines exemplarischen Fallbeispiels erarbeitet.

Sepp Raischl, Theologe und Sozialarbeiter, fachlicher Leiter Christophorus Hospiz Verein e.V., Mitglied des Ethikbeirates der Hilfe im Alter gGmbH

Jörg Kahl, Einrichtungsleitung Evangelisches Pflegezentrum Lindenhof / Schlehdorf und Evang. Pflegezentrum Rupert Mayer/ Kochel, Hilfe im Alter gGmbH Diakonie München und Oberbayern

WS 2: Stellvertretende Entscheidungen durch rechtliche Vertreter – rechtlicher Rahmen und Herausforderungen in der Praxis

Im Laufe einer Demenzerkrankung verlieren Menschen zunehmend die Fähigkeit, selbst Entscheidungen zu treffen. Aufgabe des rechtlichen Vertreters ist es, den Betroffenen bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen bzw. stellvertretend tätig zu werden. Im Workshop soll auf den rechtlichen Rahmen, aber auch die praktischen Herausforderungen des Handelns der rechtlichen Vertreter eingegangen werden.

Dr. Sabine Petri, MAS Palliative Care, Geschäftsführung Ethikrat, Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

WS 3: „Die Seele trösten“ Spirituelle Begleitung von Menschen mit Demenz

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, äußern ihre spirituellen Bedürfnisse und ihren spirituellen Schmerz in unterschiedlicher Weise. Dies bedarf einer hohen Wachsamkeit – spiritueller Präsenz der Begleiter:innen. Dort wo Worte oft nichts mehr ausrichten können braucht es kreative Herangehensweisen um die Seele des anderen zu erreichen. Mit Übungen und Erfahrungen aus der Praxis wollen wir uns dieser Aufgabe annähern.

Dorothea Bergmann, Leitung der Fachstelle Spiritualität – Palliative Care – ethik – Seelsorge Hilfe im Alter (Diakonie München u. Obb.); Pfarrerin, Supervisorin (DGSv); Gestalttherapeutin; Trainerin für Ethikberatung (AEM – K3)

WS 4: Kritik - Konflikte - Kontroversen - Kommunikation mit Angehörigen

Im ohnehin anspruchsvollen Pflege- und Betreuungsalltag kommt es immer wieder zu Beschwerden von Angehörigen. Doch wie damit umgehen? Hilfreich ist es, sich in den emotionalen Spagat Angehöriger hineinzusetzen und Kompetenzen in der Kommunikation bewusst einzusetzen.

Iris Gorke, Dipl.-Sozialpäd. (FH), Alzheimer Gesellschaft München e.V.

WS 5: Frau Stefanie hat Schmerzen - Total Pain von Menschen mit Demenz

Anhand einer Fallgeschichte einer hochbetagten Frau mit Demenz erarbeiten wir gemeinsam, was die körperliche, psychische, soziale und die spirituelle Dimension von Schmerz für Menschen mit Demenz bedeuten können und diskutieren, wie wir am besten mit der Ganzheitlichkeit von Schmerz umgehen können.

Prof. Dr.in Katharina Heimerl, Assoziierte Professorin am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien

WS 6: „Abschiede gestalten“ – wohltuende Rituale für Menschen mit Demenz, Angehörige und Mitarbeitende

Im Workshop werden Wirkungen von Ritualen und eigene Erfahrungen damit besprochen und Grundlagen für die eigene Gestaltung von Abschiedsritualen (für Menschen mit Demenz, Angehörige und Mitarbeitende) erarbeitet.

Dr. Maria Kotulek, Fachreferentin für Demenz, Pastoralreferentin Erzbischöfliches Ordinariat München

WS 7: Angebote in der Beziehungspflege für Menschen mit Demenz am Lebensende

Eine fortgeschrittene Demenz geht oft mit erheblichen Beeinträchtigungen der Kommunikation und Interaktion einher. Gelingende zwischenmenschliche Beziehungen bleiben auch für Menschen mit Demenz sehr wichtig. Stimmige Angebote der Beziehungsgestaltung und -pflege fördern die Lebensqualität. Im Rahmen des Workshops lernen Sie bewährte Möglichkeiten aus der Praxis kennen.

Claudia Greif-Mikas, Altentherapeutin und Gerontopflegerin, Evangelischen Pflegezentrum Ebenhausen Hilfe im Alter – Diakonie München und Obb.

Silvia Kauer, Pflegekraft, Palliative Care Fachkraft, Evangelischen Pflegezentrum Ebenhausen Hilfe im Alter – Diakonie München und Obb.

WS 8: Wie ätherische Öle helfen Symptome zu lindern

Der Workshop befasst sich mit dem Einfluss von Düften auf das Gedächtnis und wie durch Duft und Berührung Geborgenheit geschenkt werden kann.

Susanne Weitzel, Altenpflegerin, Palliativfachkraft, Aromaexpertin in der Pflege, Palliativfachkraft im SAPV Team Christophorus Hospiz, München

15.15 - 16.00 Uhr humorvoller Ausklang

Kann Humor helfen? – Wege zu mehr heiterer Gelassenheit

Prof. Dr. Dr. B. Feddersen, Neurologe, Oberarzt SAPV

Kooperationspartner

Der Fachtag ist eine Kooperationsveranstaltung des Instituts für Fort- und Weiterbildung (IF), des Arbeitskreises Palliative Geriatrie in vollstationären Pflegeeinrichtungen des Hospiz- und Palliativnetzwerks München, des Hospiz- und Palliativnetzwerks im Landkreis München und der Fachstelle Palliativversorgung in der stationären Altenhilfe in Stadt und Landkreis München*.

* Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert und aus Mitteln der Josef und Luise Kraft-Stiftung.

Zielgruppe

alle Personen, die Menschen mit Demenz in stationären Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe begleiten

Informationen

Termin

Mittwoch, 20. September 2023

8.30 - 16.00 Uhr (in Präsenz)

oder

9.00 - 13.00 Uhr (online)

Ort

Katholische Stiftungshochschule München oder

Online nur Vorträge am Vormittag

Kosten

€ 60,- (nicht ermäßigt, Teilnahme am gesamten Fachtag)

€ 30,- (ermäßigt für Studierende und Schüler, Teilnahme am gesamten Fachtag)

€ 30,- (ausschließlich online-Teilnahme an den Vorträgen)

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Institut für Fort- und Weiterbildung.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per E-Mail an: if-fortbildung@ksh-m.de

Nennen Sie uns bitte bei Ihrer Anmeldung

- die Kursnummer: 3130955
- Ihren Namen, Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse
- in Präsenz oder Online (nur Vorträge)
- Nr. des Workshops an dem Sie teilnehmen wollen (nur Präsenz)

Anmeldeschluss

11.09.2023

Hinweis

Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie in die Veröffentlichung von Veranstaltungsfotos, die Ihre Person zeigen, ein.

